

# Armee-Scharfschützen übern in der Innenstadt von Chur

Autor(en): **Rohner, Raphael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052997>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Armee-Scharfschützen üben in der Innenstadt von Chur

In zwei Nächten des diesjährigen Wiederholungskurses führte das Gebirgsschützenbataillon 6 eine ausserordentliche Übung in der Innenstadt von Chur durch.

Oblt Raphael Rohner

Rund zwei Dutzend Späher und Aufklärer hatten den Auftrag, sich ungesehen durch die Stadt Chur zu bewegen, verschiedene Standorte zu erkunden und Beobachtungsposten in zivilen Gebäuden zu beziehen. Die Soldaten mussten mitten in der Stadt Informanten ansprechen und sich über diese Personen Schlüssel zu Gebäuden der Stadt geben lassen. Dabei wurden unter anderem Beobachtungsposten eingerichtet in der Fachhochschule Graubünden, dem Tiefbauamt und an weiteren Standorten.

Für die Soldaten war die Mission eine Herausforderung, da sie sich im urbanen Gelände nur langsam bewegen konnten. Für den Übungsleiter und Kompaniekommandant, Oberleutnant Christian Hartmann aus Trimmis, war die Übung eine Herzensangelegenheit: «Normalerweise üben wir fast hauptsächlich auf Schiessplätzen - darum wollte ich den Soldaten in diesem Jahr ein möglichst realistisches Übungsgelände bieten.»

## Modernste Mittel im Einsatz

Die Späher und Aufklärer haben im Rahmen ihrer Übung auch erstmals neue Technik eingesetzt und auf den Prüfstand gestellt. So verfügen die Soldaten seit diesem Wiederholungskurs über neue Nachtsichtgeräte, die ihre Signale direkt über verschlüsselte Kanäle zu einer Einsatzzentrale übermitteln können. Ebenso kamen erstmals kleine Infanteriedrohnen bei der Beobachtung und Aufklärung möglicher Gegner zum Einsatz.

Diese Drohnen - die äusserlich kaum von handelsüblichen zu unterscheiden sind - verfügen über diverse militärische

Sonderfunktionen wie ultrahochoflösende Kamerasysteme mit Nachtsichtfunktion und Wärmebildsensoren. Beim Gebirgsschützenbataillon 6 werden Soldaten seit rund zwei Jahren an diesen Drohnen ausgebildet.

Das Gebirgsschützenbataillon 6 befand sich im Sarganserland und im Kanton Glarus im Wiederholungskurs. Rund 700 Soldatinnen und Soldaten leisten dabei ihren jährlichen Militärdienst und werden aus- und weitergebildet. 

